



101/2015



Kiel, 26. Juni 2015

5. KRACH-MACH-TACH: Umzug und Bandcontest

Kiel (SHL) – Heute startet mit dem KRACH-MACH-TACH die größte inklusive Parade Deutschlands in Kiel – und ein Talentwettbewerb für Bands. Es wird laut und bunt! Menschen mit und ohne Behinderung setzen während der Kieler Woche mit dem „Umzug der Krach-Macher“ ein Zeichen für mehr gelebte Vielfalt in unserer Gesellschaft.

„Der KRACH-MACH-TACH macht auch in diesem Jahr ordentlich Lärm. Das ist gut so. Wir alle müssen mehr darüber nachdenken, wie wir Inklusion noch besser erreichen können“, sagte der Schirmherr des KRACH-MACH-TAGES Landtagspräsident Klaus Schlie.

„Wir freuen uns darüber, dass der KRACH-MACH-TACH mit seinem Konzept mittlerweile so viele Menschen erreicht: Krach schafft Aufmerksamkeit und Musik verbindet die Menschen“, so Ulrich Hase, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung, der den KRACH-MACH-TACH mit seinem Team initiiert hat.

Sozialministerin Kristin Alheit erklärte: „Auch 2015 schlagen Menschen mit und Behinderung gemeinsam Krach: dafür, Barrieren zu beseitigen, die Menschen mit Handicap behindern. Ich unterstütze ihr Anliegen und freue mich, dass dieser fünfte Krach-Mach-Tach als Teil der Kieler Woche genau dort stattfindet, wo er hin gehört: Mittenmang! Ich gratuliere herzlich zu diesem kleinen Jubiläum und wünsche viel Aufmerksamkeit für das Ziel einer inklusiven Gesellschaft.“

Bereits zum fünften Mal wird der traditionelle „Umzug der Krach-Macher“ veranstaltet: Ein Umzug, bei dem Menschen mit und ohne Handicap mit selbst gebauten Instrumenten, den

„Krach-Machern, mit viel Lärm und Musik – vom Interims-ZOB an der Kaistraße/Höhe Gablenzbrücke – durch die Kieler Innenstadt zur Jungen Bühne Kiel ziehen.*

Hintergrund:

Der KRACH-MACH-TACH ist Deutschlands größte inklusive Parade. Die Teilnehmer wetteifern dabei um die kreativste Performance. In diesem Jahr geht der KRACH-MACH-TACH neue Wege: Für den Umzug der Krachmacher wurde eine andere Streckenführung als bisher geplant – mit Blick auf den Kieler Hafen. Alle Teilnehmer treffen sich ab 13 Uhr am Interims-ZOB. Gegen 14 Uhr zieht die Parade entlang der Hörn zur Jungen Bühne im Ratsdienergarten.

Auf der Jungen Bühne Kiel im Ratsdienergarten, die bereits im achten Jahr von der Witten-seer Quelle als Hauptsponsor unterstützt wird, findet ab 14.30 Uhr der KRACH-MACH-TACH-Band-Contest statt. Dort sorgen Bands aus Schleswig-Holstein mit selbst komponierten Musikstücken für Unterhaltung. In diesen Bands stehen Menschen mit und ohne Behinderung bzw. geht es in den Songs um eine inklusive Gesellschaft. Die erstplatzierte Band sowie die erfolgreichsten „Krach-Macher“ der Parade erhalten bei der Siegerehrung Preise in Höhe von bis zu 1000 Euro.

„Mittendrin sein in unserer Gesellschaft. Das heißt für uns: Gemeinsames Lernen, Leben und Arbeiten: Das ist gelebte Inklusion. Inklusion zielt auf ein Wir in unserer Gesellschaft. Sie will Grenzen überwinden und Gemeinschaft stiften. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, Zeichen zu setzen und der KRACH-MACH-TACH soll für die inklusive Gesellschaft werben“, sagt Sven Picker, Vorstand des Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein e. V., der den KRACH-MACH-TACH begleitet.

Veranstalter des KRACH-MACH-TACH ist der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung mit Unterstützung der Landesregierung und des Landtages Schleswig-Holstein sowie dem Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein e.V.. Weitere „Mit-Macher“ bzw. Unterstützer sind bspw. das Diakonische Werk Schleswig-Holstein, die Stiftung Drachensee und das Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk.

** Der Umzug führt ab 14 Uhr über die Kaistr. (ab Höhe Gablenzbrücke), die Eggerstedtstr., die Burgstr. und die Dänische Str. zum Jensendamms bzw. Eingang der Jungen Bühne im Ratsdienergarten. Das Ziel wird ca. 14:30 Uhr erreicht.*